

philum dz es das wenigst den Pamphilum nit angehen
enim verò die warheit zusagen putabam ich vermeinet
exemplum sc. esse spectatum satis, & magnum continen-
tiae er hett ein gute Prob geshon eines eingezognen Le-
bens oder Menschens. Nam dann animus qui confli-
tatur cum ingenijs ejusmodi wer mit solchen Gesellen
zuschaffen hat umbgehert/neq; commoveatur tamen vnd
sich doch nichts irren (nit verführen) last/in re ea in
solchem fall bey einer solchen sache/ scias mag einer wol
wissen ipsum posse habere iam modum vitae suae daß
sich ein solcher selbst wol meistern/vnd im Zaum halten
kan. Cum id placebat mihi als ich mir das gefallen ließ
tum omnes dicere (pro dicebant) bona omnia ore uno
da redet jederman alles guts darzu/ & laudare fortunas
meas vnd lobten mich als einen der glückselig were/
(sagten wie mir so wol were) qui haberem gnatum
als der ich ein Son hette præditum ingenio tali der so
artig vnd wolgezogen wer. Quid opus est verbis was
darffs vil? Chremes venit ultrò ad me der Chremes
kommt freywillig (von ihm selber zu mir impulsus fa-
mâ hac auff solch gut Lob das jederman meinem Son
(dem Pamphilo) gab / ut daret gnatam suam unicam
der meinung daß er sein einige Tochter gebe filio uxo-
rem meinem Son zum Weib cum dote summa neben
einem guten Heiratgut. Placuit ich bin zu friden ge-
west (ich hab mits gefallen lassen;) despondi ich hab
ihm mein Son versprochen / dies hic dictus est nuptijs
auff den heutigen Tag (hat man sollen die Hochzeit
halten) ist die Hochzeit angestellt. So. Quid obstat
was hinderts dann (was ist am weg) cur non fiant
verè daß sie ihren Fortgang nit hat? Si. Audies das will
ich